



Eine schwarze und eine braune Appenzeller Sennenhündin präsentieren sich für Fotografin **Martina Basista** und Autorin **Yvonne Steiner**.

Ein lebhafter und treuer Kamerad

Wer einen Appenzeller Sennenhund wählt, bekommt einen pffiffigen, gelehrigen und anhänglichen Begleiter, mit dem die Stunden in der freien Natur zu unvergleichlichen Erlebnissen werden.

Yvonne Steiner und Martina Basista haben das Standardwerk über den Appenzeller Sennenhund überarbeitet. In sechs reich bebilderten Kapiteln erläutern sie künftigen Hundehalterinnen und -haltern, was sie bei der Anschaffung eines Appenzeller Sennenhunds beachten sollten. Sie bringen Interessierten die Eigenheiten der Hunderasse näher, gehen auf die Geschichte des Appenzeller Sennenhunds ein, geben zahlreiche praktische Tipps zu seiner Aufzucht und Haltung und stellen seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dar.

Basis war die enge Zusammenarbeit mit engagierten Züchterinnen und Besitzern, mit Vertretern des Appenzeller Sennenhunde-Clubs und auskunftsfreudigen Tierärzten und Behörden. Ohne die Geduld und das Einfühlungsvermögen von Autorin und Fotografin wäre

das Buch jedoch nicht zustande gekommen. So sind an Ausstellungen prämierte Appenzeller Sennenhunde zwar gewohnt, sich zu präsentieren, aber Foto-Shootings gehören nicht zu ihrem Alltag. Und warum soll ein aufgeweckter, neugieriger Welpe nicht herausfinden wollen, was die am Boden liegende Fotografin treibt? Martina Basista wurde mit Hundeliebe richtiggehend eingedeckt.

Ursprünglich ein Hof- und Treibhund

In der Vergangenheit wurde der Appenzeller Sennenhund als Hof- und Treibhund eingesetzt. Wie alle Sennenhunde



Steiner/Basista
Der Appenzeller Sennenhund
17 x 24 cm, geb.,
ca. 200 Seiten, Fr. 58.-
ISBN: 978-3-85882-236-9
Erscheint am 13. Okt. 2011

besitzt er einen ausgeprägten, angeborenen Hütetrieb. So kann selbst ein Junghund eine Kuh, die sich von der Herde trennt, korrekt zurücktreiben.

Weil der Appenzeller Sennenhund vielfach auf abgelegenen Höfen gehalten wurde, hat er bis heute einen ausgeprägten Wachtrieb bewahrt. Unbestechlich und ausdauernd verbellt er jeden Fremden, bis sein Besitzer ihm Einhalt gebietet. – Ein Verhalten, das Wanderer nicht nur im Appenzellerland kennen. Deshalb enthält das Buch auch Hinweise zum Umgang mit solchen Situationen.

Zufriedene Besitzer, ausgeglichene Hunde

Der reinrassige Appenzeller Sennenhund ist ein lebendiger, temperamentvoller, manchmal ungestümer, aber umso treuerer und anhänglicherer Hund. Sein Besitzer muss ihm von Anfang an klarmachen, was er darf und was nicht und sich viel mit ihm beschäftigen. Sonst entzieht sich der Hausgenosse mit seiner angeborenen Selbständigkeit schnell dem Einfluss des menschlichen Rudelführers.

Der Appenzeller Sennenhund braucht täglich Bewegung, wenn möglich mehrmals und bei jedem Wetter; er liebt ausgedehnte Spaziergänge und begleitet seine Meisterin auch gern auf lange Wanderungen.



Appenzeller Sennenhunde sind von Natur aus neugierig und aufmerksam.

Ein Rassehund kostet rund 1800 Franken; für Futter, Impfungen, Hundesteuer und den Besuch von Hundekursen ist mit durchschnittlich 1000 bis 2000 Franken pro Jahr zu rechnen.

Neu sind Hundehalterinnen und -halter gemäss Tierschutzverordnung verpflichtet, einen Sachkundenachweis zu erbringen. In einem Theoriekurs erwerben sie Grundkenntnisse im Umgang mit Hunden. Innerhalb eines Jahres nach Kauf des Hundes müssen sie mit diesem einen praktischen Sachkundekurs in einer anerkannten Hundeschule absolvieren.

Ein Junghund gibt seine Wünsche bekannt

Die ersten Stunden, die ein Welpe in seinem neuen Zuhause erlebt, sind ausschlaggebend für seine Entwicklung. Deshalb lässt Yvonne Steiner ihn selbst zu Wort kommen: «... Sollte ich anfangs in der Nacht winseln, vergiss nicht, dass ich noch Heimweh nach meiner Mutter und meinen Geschwistern habe, von denen du mich weggeholt hast und deren Nähe und Wärme mir nun fehlen. Bemitleide mich nicht, lass mich mit diesem Problem allein fertig werden. Wenn du lieb zu mir bist, werde ich bald meine frühere Umgebung vergessen, mich an dich gewöhnen, dich lieb haben und Ruhe geben. ... Aus lauter Freude neige ich dazu, an den Menschen hochzu-



springen. Bringe mir bei, dass ich, wenn du kommst, auf das Kommando «Sitz, bleib!» warte, bis du mich begrüsst. Halte, wenn du das Kommando gibst, deine Hand über meinen Kopf. ... Als Familienhund ist es mein grösstes Bestreben, mit dir und deinen Angehörigen gut auszukommen. Lasst mich am Familienleben teilnehmen, denn ich möchte etwas erleben, sehen, hören und riechen. ... Herzlichst – dein Bläss.»

Familien-, Sport- und Freizeithund

Heute ist der reinrassige Appenzeller Sennenhund vor allem ein Familienhund. Viele Hunde leben in nicht-bäuerlichen Haushalten und in der Stadt. Anstelle der Arbeit auf dem Hof sind das Spiel, das Laufen und der Hundesport getreten. Der Bewegungsdrang des Appenzeller Sennenhunds, seine grosse Führerbezogenheit und seine Gewandtheit lassen ihn zu einem sicheren und sehr fähigen Agilityhund werden. Als Begleithund erfreut er sich wachsender Beliebtheit. Er eignet sich auch bestens für den Schutzdienst. Bei der Lawinen- und Katastrophenhunde-Ausbildung kommt ihm seine Intelligenz, seine Neigung zur Selbständigkeit und seine Bellfreudigkeit zugute. Er bewährt sich auch als Therapie- und Blindenführhund. Der frühere Hof- und Treibhund ist somit äusserst vielfältig einsetzbar. mb.

SILVANO MOECKLI BISSIG, BUNDES RAT ROMAN +



Silvano Moeckli · Bissig, Bundesrat
264 Seiten, Fr. 28.-
ISBN: 978-3-85882-549-0

«Gewählt ist mit 128 Stimmen ... Carlo Bissig.» Nun ist Carlo am Ziel seiner Wünsche. Endlich ist er Bundesrat – bis er realisiert, dass seine Karriere fremdgesteuert wurde.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder beim Appenzeller Verlag, 9101 Herisau, Tel. 071 354 64 64, www.appenzellerverlag.ch